

Mehr Markt – FDP schlägt Feierabendmarkt auf dem historischen Marktplatz vor

Oberursel, 02.02.2021. Die FDP Oberursel schlägt einen Feierabendmarkt auf dem historischen Marktplatz vor. Nicht als Konkurrenz zum Wochenmarkt, sondern als wunderbare Ergänzung. Thomas Fiehler, FDP Stadtverordneter, sagt: „Wir wollen den Marktplatz, die Strackgasse, die Weidengasse, die Ackergasse und die untere Hainstraße beleben. So können wir unser Zusammenleben bereichern und den Einzelhandel unterstützen“.

Aufgrund der Corona Pandemie finden derzeit beide Markttage auf dem Epinayplatz statt. Der historische Marktplatz findet wenig Beachtung. Aus Sicht der Liberalen wird er seit Jahren stiefmütterlich behandelt. Nur bei den diversen Festen, also an wenigen Tagen im Jahr, wird er genutzt. Gespräche zeigen: Die Oberurseler Bürgerschaft wünscht sich eine Belebung der historischen Mitte. 2017 gab es für den Bereich rund um den Marktplatz eine Initiative des Magistrat „Ab in die Mitte“. Doch wie so oft: Jegliche Bemühungen sind ins Leere gelaufen. Es kam zu keinem umsetzbaren Konzept. Seit Jahren hat sich die Situation also nicht verbessert. Sie wurde sogar durch Corona noch verschlechtert.

Und so stellen die Liberalen sich das vor: Der Feierabendmarkt findet jeweils dienstags und freitags von 16-20 Uhr statt. Angeboten werden neben Speis und Trank auch Kunsthandwerk und Kleinkunst sowie Produkte des lokalen Einzelhandels. Nach Vorstellung der Liberalen sollten acht bis zwölf Stände auf dem Markt stehen. „Von April bis Oktober öffnen wir so eine Bühne für die Menschen in unserer schönen Stadt“, so Fiehler.

Die Wirtschaftsförderung und das City-Management sind in die Planungen einzubeziehen. Das Angebot soll sich möglichst auf lokale Anbieter beschränken. Jetzt gilt es, Gespräche zu führen, zum Beispiel mit der Musikschule, Chören und Theatergruppen. Wie wäre es mit einer Modenschau regionaler Anbieter und Ständen der zahlreichen Kunsthandwerker Oberursels? Auch die lukullischen Highlights Oberursels gehören hier her – sei es süß (Chocolaterie), hochprozentig (Kelterei Steden, Oberurseler Brauhaus, Apfelweingagentur Döringer) oder gerne auch gesund (Obsthändler, Hof Kofler). Um nur einige Beispiele zu nennen.

„Mehr Markt“ fordern die Liberalen, kein entweder/oder und schon gar kein weiter-so. Durch eine Zweimarktlösung belebt sich die Innenstadt. Davon profitieren alle: Die Bürgerinnen und Bürger durch noch mehr Lebensqualität. Einzelhandel, Gewerbe, Kultur durch ein Forum mit hoher Frequenz.

An ihrer Idee einer Kleinmarkthalle auf dem Epinayplatz halten die Liberalen fest. „Wir wissen“, so Fiehler, „dass sich das nicht von heute auf morgen realisieren lässt. Ein Feierabendmarkt dagegen ist schnell umsetzbar und ist damit eine sinnvolle Ergänzung.“

Katja Adler, Vorsitzende der FDP Oberursel, fasst zusammen: „Mit dem Feierabendmarkt machen wir Oberursel noch lebenswerter, wir entsprechen den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger und bringen Leben auf den historischen Marktplatz.“

*Kontakt für Rückfragen der Redaktion:
Katja Adler
Tel. 0176 / 840 836 72*